Glarus Süd *Kraft.*

SCHULBRIEF Schule Glarus Süd 2024

Geschätzte Erziehungsberechtigte

Der Schulbrief 2024 wird erstmalig nicht mehr gedruckt verteilt, sondern auf der Homepage der Schule Glarus Süd zum Herunterladen bereitgestellt. So können wir kostengünstig am bewährten Format und den Berichten aus den einzelnen Schulen festhalten und zudem sind die Informationen auch zu einem späteren Zeitpunkt abrufbar.

Die Schulen wurden auch im Schuljahr 2023/2024 wiederum stark gefordert. Grosse Probleme bereitete auch 2024 die Stellenbesetzung für das kommende Schuljahr. Die Situation hat sich gegenüber der letzten Schuljahre noch verschlimmert. Trotz grossem Aufwand und Bemühungen aller Beteiligten, konnten nicht alle Stellen besetzt werden. An verschiedenen Schulstandorten mussten Massnahmen ergriffen werden, so zum Beispiel die Bildung von grösseren Klassen und die Verschiebung von Klassen an einen andern Schulstandort.

Diese Anpassungen erfordern von allen Beteiligten Verständnis. Für die betroffenen Lehrpersonen bedeutet dies einen grösseren Aufwand. Ich danke allen Lehrpersonen und der Schulleitung für den ausserordentlichen Einsatz für die Schule Glarus Süd.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und im August einen guten Start ins Schuljahr 2024/25.

Peter Zentner
Departementsleiter Schule und Familie

So erreichen Sie uns…

Die direkten Ansprechpersonen vor Ort sind die Lehrpersonen und die Leiterinnen der Tagesstrukturen. Bei Bedarf stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung gerne zur Verfügung. Die Kontaktadressen befinden sich auf den letzten Seiten dieses Schulbriefes, zusammen mit wichtigen Informationen.

Personelles

Im Schuljahr 2023/24 konnten 8 Personen ein Dienstjubiläum feiern:

40 Jahre
Brigitte Blumer, Kindergarten Schwanden
Vreni Schiesser-Leuzinger, Kindergarten Haslen

25 Jahre
Daniela Bäbler-Schneider, Kindergarten Elm

20 Jahre
Helen Bieri, Primarschule Hätzingen
Nathalie Muntwiler-Bosshard, Primarschule Linthal

15 Jahre
Daniel Senn, Oberstufe Schwanden
Käthy Wachsmuth-Ott, Primarschule Mitlödi

10 Jahre
Tanja Gerber, Oberstufe Linthal

Die unten aufgeführten Personen wenden sich einer neuen Herausforderung zu. Die Schule Glarus Süd wünscht unter herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste alles Gute.

Annika Kuckelkorn, Primarschule Linthal
Annick Langlotz, Oberstufe Linthal
Barbara Zimmerli, Primarschule Braunwald
Benjamin Hunziker, Primarschule Hätzingen
Erika Maria Schanz, Primarschule Schwanden
Fabian Wenk, Primarschule Engi
Fritz Schölkopf, Oberstufe Schwanden
Florian Hackenbroch, Primarschule Engi
Jasmin Groh, Oberstufe Schwanden
Laura Zentner, Primarschule Mitlödi
Livia Heer, Primarschule Engi
Luca Dällenbach, Oberstufe Matt
Markus Stadelmann, Oberstufe Schwanden
Marlene Zweifel-Hefti, Primarschule Schwanden
Martina Blumer, Primarschule Mitlödi
Ramona Casagrande, Psychomotorik Diesbach
Romina Brandstetter, Primarschule Schwanden
Simona Mattle, Primarschule Engi
Sinikka Lehto, Primarschule Mitlödi
Svenja Frenzel, Oberstufe Linthal
Ulrica Wieland, Primarschule Linthal

Primarschule Braunwald

Maskenprojekt Gauri Gill in Braunwald
Im letzten Dezember haben wir in der Schule Braunwald die Künstlerin Angela Hausheer zu uns eingeladen, um mit uns ein Miniprojekt zu machen; ein Maskenprojekt.

Gespannt sassen alle Kinder im Kreis und schauten auf die, von Frau Hausheer, bereitgestellte Fotowand. Die Erzählung führte zuerst nach Indien, wo eine Maskenkünstlerin und Fotografin Gauri Gill, die Tradition der indischen Maskenkunst in die ländlichen Dörfer brachte, wo Dorfbewohner eigene Masken zu ihrem Alltag bauten. So entstanden Masken aus Alltagsgegenständen, wie Radio, Taschenlampe oder Ackerbaugerät, die sie anschliessend in ihrer Umgebung in Szene setzten und fotografierten. Nun ging es darum, dass die Braunwalder Schülerinnen und Schüler ihre eigene Idee, unter der fachkundigen Anleitung und Begleitung von Angela Hausheer, in Masken aus Papiermaché umsetzen durften.

Sie bauten «ihre eigene Maske» - sei es ihr Lieblingstier, ihr Lieblingsmensch, ihr Idol oder ihr Lieblingsgegenstand - mit Ballon, Karton und Klebeband selber auf, kleisterten sie und malten sie an. Danach inszenierten und fotografierten die Kinder «Ihre» Masken in ihrer Lebensumgebung Braunwald. Ein grosses Vorhaben, das in nur zwei Tagen umgesetzt wurde. Mit unermüdlichem Eifer werkelten und klebten die Kinder ihre Maske zusammen, halfen einander aus, so dass alle Masken zeitig fertig wurden und bei schönstem Wetter im Freien inszeniert und fotografiert werden konnten. Die Eltern konnten die wunderbaren Werke am Weihnachtsmorgen in einem kurzen Film bewundern. Die Masken schmücken zurzeit noch das Klassenzimmer und warten auf eine Fortsetzung im sommerlichen Braunwald. Es hat uns allen sehr Spass gemacht und Frau Hausheer gebührt herzlichen Dank.

Primarschule und Kindergarten Linthal

Highlights 2023/2024

- Die Sechstklässler dekorierten ein Adventsfenster, das von der gesamten Schule mit Gesang eingeweiht wurde. Beim anschliessenden Laternenumzug wurde der Samichlaus abgeholt, bevor der Abend mit Wienerli und Punsch seinen Ausklang fand.
- Am schmutzigen Donnerstag durften alle Kinder verkleidet in die Schule kommen und in der Turnhalle eine ausgelassene Party feiern.
- Die gemeinsame Projektwoche unter dem Motto "gemeinsam unterwegs" begeisterte alle Kinder.

Traditionell

- Die neuen Erstklässler wurden am ersten Schultag von allen Kindern und Lehrpersonen begrüsst.
- Die Primarschule bereicherte mit ihrem Gesang den Weihnachtsmarkt der Landfrauen.
- Der Samichlaus wurde von den Kindern abgeholt.
- Vor den Sommerferien werden die Sechstklässler von allen Primarschülern verabschiedet.

Kindergarten spezial

- Wöchentliche Waldtage (Kochen über dem Feuer, Schnitzen, Spielen, Erforschen, Wald in allen Jahreszeiten und Wetterlagen erleben, ...).
- Freude machte das Märchen von Frau Holle.
- Die Kinder besuchten einen Bauernhof, den Zirkus und die Feuerwehr.

Sportlich

- Die Schwimmwoche in der Badi Schwanden für die PrimarschülerInnen bis zur 4. Klasse.
- Velofahrten und Badibesuch.
- Wanderungen im Kanton Glarus.
- Alle PrimarschülerInnen und Kindergärtner waren auf dem Eisfeld. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler drehten auch Runden auf dem Eisfeld in Braunwald.
- Die 5./6. Klässler führten einen Ski- beziehungsweise Schlitteltag in Braunwald durch.
- Auch dieses Jahr machte die Primarschule beim UBS-Cup mit und organisierte einen Sporttag mit verschiedenen Wettkämpfen.

Was einige Klassen auch noch gemacht haben

- Das Naturzentrum in Glarus besucht
- Besuch auf der Hühnerfarm
- Die Landesbibliothek in Glarus besucht
- Alle Dörfer in Glarus Süd zu Fuss oder per Velo besucht
- Eine Führung durch die Kehrichtverbrennung in Niederurnen
- Regelmässige Waldbesuche bei jedem Wetter, mit kochen, schnitzen, spielen
- Kleinere und grössere Schulreisen
- Die 5. /6. Klasse weilte im Klassenlager in Brigels.

Primarschule Hätzingen und Kindergarten Luchsingen

Zirkuswoche
Im Mai 2023 durften alle Primarschulkinder an der Zirkuswoche teilnehmen. Es wurden verschieden Workshops wie Luftakrobatik, Jonglieren, Theater und Trommeln angeboten:
Aleksander: «Luftakrobatik und «normale» Akrobatik waren sehr anstrengend, denn du musst flexibel und stark sein... beides von denen bin ich nicht, aber ich habe trotzdem die Akrobatik probiert. Es ist noch gut gegangen!»
Jelena: «Das war eine sehr tolle Woche, ich war in der Luftakrobatik.»

Theatertage Buchs
Das Theater "Grüne Aussensicht" hatten wir, die Kinder von der 4.-6. Klasse zusammen mit unserem Lehrer und Theaterpädagogen Benjamin Hunziker zusammengestellt. Wir sind früh am Morgen mit dem Zug nach Buchs gefahren. Dort gab es ausser uns noch 3 weitere Klassen, die an den Theatertagen Ostschweiz teilgenommen haben. Unser Theater hat mir am besten gefallen!
Zum Schluss hat noch eine 6. Klasse ein Theater über Zombies gespielt.
Zwischen den Theatern gab es immer eine Pause. Da spielten wir dann Fussball.

Entdeckung der Sinne
Im Kindergarten Luchsingen haben wir unsere fünf Sinne gekitzelt, geschnuppert, gelauscht, gesehen und ausprobiert (oder ist «geschmeckt» besser?). Unsere Welt ist so spannend und es gibt so vieles zu entdecken...

Eismandalas und Frühblüher
Die nahe Umgebung wahrnehmen und entdecken ist für die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse immer wieder spannend. Im Winter haben die Kinder Eismandalas hergestellt und damit den Teich auf dem Schulhausplatz geschmückt.
Im Frühling ging es rund um das Schulhaus auf die Suche nach den ersten Frühblühern. Die Kinder pflanzten freudig Narzissen und Hyazinthen in ihre selbst gebastelten Tetra Pak-Osterneste ein.

Primarschule und Kindergarten Haslen

In diesem Schuljahr ergaben sich mit dem Jahresmotto «mitenand und fürenand» wieder viele gemeinsame Anlässe, bei welchen sich die Kinder der Primarschule und des Kindergartens klassenübergreifend austauschen und zusammen Erfahrungen sammeln konnten. Gleich zu Beginn des Schuljahrs ging es mit dem Zug nach Luchsingen und weiter mit der Brunnenbergbahn in die Höhe. Anschliessend wanderten wir nach Schwändi in die Badi und kehrten am Nachmittag über die Matt zurück.
Ende September spazierten wir gemeinsam nach Leuggelbach und verbrachten dort alle miteinander den Vormittag bei Spiel und Spass auf dem Spielplatz.
Die Lesenacht wurde von der 5./6. Klasse vorbereitet, so dass sie den jüngeren Kindern spannende Geschichten vorlesen konnten. Danach wurde noch bis spät in die Nacht hinein individuell gelesen.
Auf dem Eisfeld unterstützten sich die Kinder gegenseitig, damit sich alle auf dem Eis mit viel Freude und Ausdauer bewegen konnten.
In altersdurchmischten Gruppen wurde fleissig gebastelt und sowohl der Kindergarten als auch das Schulhaus jeweils der Jahreszeit entsprechend geschmückt, weihnachtlich mit Sternen und Kugeln und im Frühling mit kunstvollen Blumen und farbigen Schmetterlingen.

Im Kindergarten Haslen starteten die zwei Kindergärtnerinnen im August 2023 mit einer riesigen Klasse mit 25 Kindern, die sich zu einer wunderbaren Gruppe zusammenschweissten. Mit ihnen erlebten und lernten wir ganz viele verschiedene Sachen: singen, malen, spielen, Sport, Wald, Tablet-Computer, basteln, würfeln, zählen, schneiden, werken... und viel Sozialverhalten. Die Jungs und Mädchen durften ihre Fähigkeiten täglich erweitern, so dass sie am Schluss des Schuljahrs so gut als möglich für die nächste Stufe bereit sind.
Die jüngere Gruppe baute zusammen mit Frau Imhof eine schwierige Mauer aus Bechern sorgfältig auf.

Und Frau Schiesser hat dieses Jahr das 39 Jahr Kindergärtnerinnen-Jubiläum und erfreut sich noch immer sehr an der Arbeit mit den guten, kleinen Kindern. Hier auch einmal einen Dank an die prima Eltern, die stets bei allem mithelfen.
Traditionen sind uns wichtig und so besuchte der liebe Samichlaus auch wieder die ganze Klasse.

Primarschule Schwanden

4.Klässler begegnen dem Thymio-Roboter
Im Juli 2021 definierten Vertreterinnen und Vertreter der Glarner Wirtschaft, Politik, Bildung und Verwaltung gemeinsam die Vision MINT^{GL} 2030. Die Leitidee gibt den Anstoss zur Frühförderung der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Vision ist eingebettet in die strategischen Planungsgrundlagen des Kantons Glarus.
Daher dürfen die Schulklassen des Kantons Glarus an diversen Workshops teilnehmen. Die 4.Klassen von Schwanden folgten diesem Angebot und lernten den Thymio-Roboter kennen. Diese Roboterart wurde durch Erforschen, Ausprobieren und durch das Verknüpfen mit Alltagswissen den Kindern nähergebracht.

Motiviert und eifrig versuchten die Kinder herauszufinden, welche Funktionen dieser Computer ausführen kann. Durch Aktivierung der Sensoren und Motoren, sowie durch Klatschgeräusche konnte die Richtung geändert, das Verfolgen oder Abprallen von Fingern und Händen herbeigeführt, sowie Geschwindigkeitsveränderungen vorgenommen werden.

Da knüpft man schon mal die Verbindung von Alltagsgegenständen, wie dem Staubsauger- oder dem Rasenmäherroboter.
Nach dem Erlernen der Grundlagen, durften die Kinder den Roboter mit Hilfe des Computerprogramms programmieren. Es gab unterschiedliche Herangehensweisen: direktes Ausprobieren oder zuerst überlegen, was der Roboter machen soll, und dann entsprechende Schritte programmieren. Die Hilfe der Kursleitung der ETH Zürich den Roboter so zu programmieren, dass er als Spiel benutzt werden konnte, war der Höhepunkt des Workshops.
Logisches Denken, wie auch die Ausdauer waren gefragt, um das Spiel so programmieren zu können, dass es den eigenen Vorstellungen entspricht. Die Kinder waren alle begeistert bei der Sache und es gab auch einige Aha-Erlebnisse.

Primarschule Schwändi

Herbstwanderung Hösli Strassenbau AG
Da wir einen Malwettbewerb gewonnen hatten, durfte unsere Gesamtschule die Hösli Strassenbau AG besuchen. Die 3.-6. Klasse lief von Schwändi und die 1. und 2. Klasse von Glarus aus nach Mollis. Im Haltengut erwartete uns ein leckerer Znüni und danach hat uns Johannes alles gezeigt. Das war sehr spannend! Wir haben zum Beispiel gesehen, wie riesige Steine zerkleinert wurden. Anschliessend liefen wir nach Netstal zur Feuerstelle Schlatt und grillierten unsere Würste. Wir hatten viel Spass im Wald und traten schliesslich unseren Heimweg per Zug und Bus an.

Eisfeld
Wir besuchten zweimal die GLKB Arena in Glarus. Nachdem wir unsere Schlittschuhe angezogen hatten, ging es auch schon aufs Eis. Da einige von uns noch nie oder nur ganz selten auf Schlittschuhen standen, mussten wir zuerst ein Gefühl dafür bekommen. Danach machte es richtig Spass. Wir spielten Fangis, ein paar von uns spielten Eishockey, ein Grüppchen studierte eine Choreografie ein und der Rest drehte Runden.

Rathaus und Notfallzentrale
Im März 2024 durften wir das Rathaus und die Notfallzentrale in Glarus besuchen. Im Rathaus hat uns Regierungsrat Andrea Bettiga empfangen. Zuerst hat er uns im Rathaus herumgeführt, wo wir zum Beispiel ein Relief des Kantons Glarus betrachteten. Danach gingen wir in den Landratssaal. Dieser war sehr gross und wunderschön. Herr Bettiga war begeistert, dass wir alle Kantonswappen aufzählen konnten. Der zweite Raum war kleiner, es war das Regierungszimmer. Hier erfuhren wir mehr über die Landsgemeinde.

Nach dem Znüni durften wir noch die Notfallzentrale besuchen. Stabsoffizier Richard Schmidt hat uns eine interessante PowerPoint Präsentation über die Glarner Polizei gezeigt. Anschliessend durften wir ins Nebenzimmer schauen. Es war sehr spannend, die vielen Bildschirme und die Polizisten bei ihrer Arbeit zu sehen. Der Ausflug war grossartig!

Fernsehbericht Südostschweiz: Kinder in Schwändi backen Chrämli für Seniorinnen und Senioren

Primarschule und Kindergarten Mitlödi

Im Kindergarten Mitlödi war auch dieses Jahr wieder viel los. Es hat gemuht, gebellt und gegackert. Mäuse, Zwerge, Siebenschläfer und viele weitere Tiere haben sich bei uns im Kindergarten versteckt. Besucht haben uns "Bibeli" und junge Hasen. Als Abschluss verwandelten wir uns alle von Raupen zu wunderschönen Schmetterlingen.

Die 5./6. Klasse startete das Schuljahr mit einem Klassenlager, welches sie für fünf Tage in das wunderschöne Val Poschiavo führte. Die Highlights waren eine Schnitzeljagd quer durch Poschiavo, der Badeplausch Nachmittag am Lago di Poschiavo und die Spielolympiade.
Nach ihrer Rückkehr wurde die erste Klasse begrüsst. Alle Erstklässler und Erstklässlerinnen erhielten ein kleines Pflänzlein mit ihrem Namen, passend zum Jahresmotto «gemeinsam wachsen».
Um einander besser kennenzulernen, wurden weitere klassenübergreifende Projekte und Ideen umgesetzt. Ein Beispiel hierfür ist der Spielemorgen, an welchem die älteren Kinder den jüngeren Kindern in altersdurchmischten Gruppen Spiele beibrachten. Zudem gibt es zwei verschiedene Ateliers. Da können interessierte Schülerinnen und Schüler bestimmte Inhalte vertiefen. Sie lernten wie man etwas programmiert und jetzt bereiten sie sich für ein Theater vor. Ausserdem übten die 4.-6. Klassen fleissig einen Tanz gegen Mobbing von Remo Forrer.

Wie jedes Jahr gab es wieder einen Fasnachtsmorgen in der Schule Mitlödi, organisiert von der 5./6. Klasse. Es gab grossartige Posten oder coole Räume, wo man Schokokusswerfen, Karaoke singen oder Waffeln machen konnte.

Des Weiteren konnte die 3.-6. Klasse zwei wunderbare Skitage in Elm zusammen mit der Primarschule Matt erleben, die von J&S-Aspiranten geleitet wurden. Das erste Mal war es leider ein bisschen kalt, aber das machte nichts. Beim zweiten Mal war das Wetter dafür schön.

Die Schule Mitlödi hat viel Geld gewonnen, welches in einen naturnahen Pausenplatz gesteckt wird. Die Klassen dürfen bei Projekttagen schrittweise mithelfen, einen Waldgarten zu gestalten.

Die Idee Pausenkiosk aus dem Schulhausrat setzt in diesem Frühling die 3. Klasse um. An fünf Tagen im Mai organisieren sie einen Pausenkiosk mit feinem Znüni. Den Gewinn möchten sie für den Pausenplatz spenden.

Auch spannende Exkursionen kamen nicht zu kurz. Im Rahmen des NMG Themas «Politik und Demokratie» durfte die 5./6. Klasse eine Führung von Mathias Zopfi durch das Bundeshaus erleben.

Die 3. Klasse besuchte wiederum das Dinosauriermuseum, passend zu ihrem NMG Thema Dinosaurier.
Wie man sieht, lernen wir nicht nur sondern haben auch viel Spass zusammen☺.

Primarschule und Kindergarten Elm

Im Zuge des Umbaus des Schulhauses Engi wurde im aktuellen Schuljahr eine aussergewöhnliche Gelegenheit genutzt: Der gesamte Zyklus 1 aus dem Chlytal wurde nach Elm verlegt. Somit konnte die bestehende gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und den ersten beiden Schuljahren weiter vertieft werden. Die gemeinsamen Erlebnisse und kreativen Aktivitäten haben einen wertvollen Beitrag zum schulischen und sozialen Lernen geleistet.
Hier ein Überblick über unsere gemeinsamen Projekte:

Lesenacht mit dem Thema «Viva la musica»
Eine tolle Veranstaltung war die traditionelle Lesenacht, die dieses Jahr unter dem Motto "Viva la musica" stand. Die 65 Kinder verbrachten einen geselligen Abend mit Geschichten, Musik, Basteln und Malen. Die Atmosphäre war geprägt von Freude und Kreativität, während die Kinder gemeinsam in die Welt der Klänge und Geschichten eintauchten.

Weihnachtsmorgen
Am gemeinsamen Weihnachtsmorgen hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Weihnachtsgeschichte noch intensiver kennenzulernen. Bei festlicher Atmosphäre erfuhren die Kinder nicht nur die Bedeutung des Festes, sondern stärkten auch ihre Gemeinschaft.

Gemeinsamer Ausflug auf das Eisfeld
Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Ausflug auf das Eisfeld. Trotz unterschiedlicher Erfahrungsniveaus auf dem Eis herrschte eine begeisterte Stimmung, und am Ende des Morgens konnten alle zumindest ein wenig Schlittschuhlaufen. Der Heimweg war geprägt von erschöpften, aber glücklichen Kindern, die sich nach einem aufregenden Tag zur wohlverdienten Ruhe begaben.

Fasnachtsparty
Am schmutzigen Donnerstag stand im Kindergarten eine Fachsnachtsparty auf dem Programm. Verkleidungen, Fasnachtsmusik, Tanz und Spiel sorgten für ausgelassene Stimmung und fröhliches Treiben, das die Kinder in vollen Zügen genossen.

Projekttage zum Thema Kunst
Vor den Frühlingsferien fanden im Zyklus 1 die Projekttage zum Thema "Kunst" statt. Die Kinder lernten dabei verschiedene Künstler kennen und tauchten in deren Werke ein. Von Hundertwasser über Giacometti bis hin zu Haring und Klee erlebten sie inspirierende Tage voller kreativer Aktivitäten und entdeckten ihre eigenen künstlerischen Talente.

Primarschule Matt

In der Schule Engi zeigt sich dieses Schuljahr ein besonderes Bild. Die Primarschule musste wegen des Umbaus des Schulhauses in Engi nach Elm und nach Matt zügeln. Für ein Jahr wurde im Oberstufenschulhaus in Matt Platz für den Zyklus 2 frei geräumt. So konnten zwei Zimmer im alten Schulhaus und zwei Zimmer im neuen Schulhaus bezogen werden.
Erlebnisreiche Ereignisse dieses Schuljahres für den Zyklus 2 waren unter anderem der Besuch des Europaparks, die Fasnachtsspiele, die Skitage und die Projekttage zum Thema Klima.

Europapark
Mit dem Ertrag aus dem Theater «Müllers unterwegs» gingen die 2. bis 6. Klasse und die 1. Oberstufe im Car auf den weiten Weg nach Rust. Dort durchforsteten sie in Gruppen den Park und probierten die verschiedenen Bahnen aus. Den Schülerinnen und Schülern wie auch den Begleitpersonen machte der Ausflug grossen Spass. Fröhlich und erschöpft ging es am Nachmittag auf den langen Weg zurück ins Kleintal.

Fasnachtsspiele
Die Schülerinnen und Schüler traten in altersdurchmischten Gruppen in verschiedenen lustigen Spielen gegeneinander an. So musste beispielsweise ein um die Hüfte gebundener Stift in eine Flasche befördert oder Konfetti löffelweise durch einen Slalomparcours in ein Glas gefüllt werden. Es wurde gekämpft, geschwitzt und gelacht.

Skitage
Im Februar und März kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss zweier Skitage. Das Wetter war wohl gesonnen und bescherte den Kindern und Begleitpersonen zwei sonnige Tage. In Niveaugruppen konnten entweder die Pisten unsicher oder erste Skifahrversuche im Kinderland gemacht werden. Mit dabei waren auch die Schülerinnen und Schüler der Schule Mitlödi. Begleitet wurden die Gruppen von angehenden J&S-Leiterinnen und -Leitern, die einige interessante und lustige Spiele mit den Kindern machten.

Projektwoche «Klima»
Die Tage vor den Frühlingsferien standen in der Primarschule Matt ganz im Zeichen des Klimas. In vier altersdurchmischten Gruppen vertieften sich die Kinder in ein Unterthema. In einer Gruppe wurden Vogelhäuschen gebastelt und mit dem Wildhüter eine Führung unternommen. In einer anderen Gruppe bastelten die Kinder eine Wetterstation und testeten diese aus. In einer weiteren Gruppe wurde Abfall gesammelt, sortiert, Kleider repariert und ein nachhaltiges Znüni zubereitet. In der vierten Gruppe wurde aus Karton eine lange Kugelbahn gebaut und das Leben des Eisbären und die Schwierigkeiten mit dem Wegschmelzen der Gletscher genauer beleuchtet. Am letzten Nachmittag vor den Ferien gab es eine Ausstellung zur Information und zum Austausch. Ausserdem fand ein Tauschmarkt statt, bei dem die Kinder verschiedenste Sachen wie Spielzeuge und Plüschtiere von zu Hause mitnehmen und austauschen konnten.

Oberstufe Linthal

Projekt X
Das neue Fach, Projekt X, ist für uns Schüler eine interessante Abwechslung. Wir können des Öfteren aussuchen, welches Angebot wir auswählen wollen. Es ist grossartig, dass wir in verschiedenen Gruppen neue Herausforderungen ausprobieren können. Beim aktuellen Projekt durften wir ein Thema aussuchen. Die eine Gruppe gestaltete ein Heft über ein Zukunfts-Glarus Süd, die andere verarbeitete Schafwolle, und ein paar Schüler befassten sich mit interessanten Experimenten.
- Nayela Barbüda

Sporttag
Unser Sporttag war sehr schön. Wir machten am Morgen einen Orientierungslauf und am Nachmittag gab es verschiedene Spiele wie Volleyball, Fussball oder Stafettenlauf. Nach der Siegerehrung gingen wir erschöpft, aber zufrieden nach Hause.
- Leoni Tinner

Eisfeld
Die 3. Klasse machte einen Ausflug in die GLKB-Arena nach Glarus. Manche von uns spielten Eishockey. Es war ein sportliches Ereignis, das uns viel Freude bereitet hat.
- Fridolin Figi

Wandertag Ämpächli
Für den Wandertag ist die gesamte Oberstufe Linthal mit den Sportbahnen Elm auf das Ämpächli gegangen. Von dort aus wanderten wir an einem sonnigen Tag gut gelaunt los. Die Schüler teilten sich je nach Sportlichkeit in Gruppen auf. Demnach gab es eine leichte Wanderung, eine mittelschwere und eine anspruchsvolle Bergwanderung.

Berufsmesse Niederurnen
Die gesamte Oberstufe Linthal besuchte die Berufsmesse in Niederurnen. Diese Messe ist eine sehr gute Möglichkeit, direkt mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Es wurden u.a. folgende Berufe vorgestellt: Netzelektriker, Forstwart oder Automechaniker. Wir konnten uns über verschiedene Karrieremöglichkeiten und Jobangebote informieren und einen ersten Eindruck hinterlassen.
- Adnan Selman

Theater
Die gesamte Schule Linthal besuchte die Vorführung «Die Schweizermacher» in Glarus. Die kulturelle Veranstaltung hat uns viel Freude bereitet und wir haben einen interessanten Einblick in die Einbürgerungspraxis in den 70er Jahren erhalten.
- Ueli Herger

Oberstufe Matt

Wir hatten ein sehr erlebnisreiches Jahr und haben viele grossartige Dinge erlebt. Wir waren beim 750. Geburtstag der Kirche Matt beteiligt. Unter anderem durften wir ein schönes Lager im Tessin verbringen. Auch hatten wir zwei Ski-Tage, eine Chlytaler-Herbststafette, die all-jährlichen Altpapiersammlungen und gingen in ein grossartiges Theater. Die 3. Oberstufe organisierte eine Schulnacht, bei der alle viel Spass hatten. Durch das ganze Jahr durch besuchten einige Schüler verschiedene Sportturniere. Da es sehr viele verschiedene Momente gab, werden wir uns auf die folgenden zwei vergangenen Ereignisse beschränken.

Lager
Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Jahr im Herbst in ein Lager gefahren, zwar ins Tessin. Einige Schüler/innen sind schon am Sonntag mit dem Velo ins Tessin geradelt. Diese Schüler/innen sind mit dem Velo bis nach Chur und dann mithilfe des Postautos nach San Bernadino gefahren und haben dort oben in einer Herberge übernachtet. Am nächsten Tag sind wir bis nach Bellinzona runtergefahren und haben dann einen Stopp gemacht, um Mittag zu essen. Der Rest ist am Montag mit dem Zug nachgekommen und mithilfe einer Karte ans Ziel gelaufen. Die fünf Tage waren mit vielen Aktivitäten gefüllt. Eine war zum Beispiel das Schokoladenmuseum, wo man auch Schokolade probieren konnte. Zudem haben wir einen Ausflug nach Lugano auf den Markt gemacht. Am Mittwoch hatten wir einen Koch-Wettbewerb und mussten dafür unser Essen selbst einkaufen, dafür sind wir zum Markt nach Luino (Italien) gelaufen. Am Abend haben wir dann für unsere Gruppe und eine Lehrperson gekocht. Am zweitletzten Tag von unserem Lager sind wir auf eine Gratwanderung von Monte Tamaro nach Monte Lema gegangen. Wir konnten die Aussicht geniessen und zum Gipfel-kreuz hoch gehen. Nach diesem sportlichen Erlebnis sind wir zu unseren Häuschen gefahren. Die ganze Woche haben wir selbstständig unser Abendessen gekocht. Am Freitagmorgen, als wir unsere Häuschen gründlich geputzt haben, sind wir müde, aber voller schöner Erinnerungen mit dem Zug wieder nachhause gefahren.

Herbststafette
In diesem Jahr hat wieder die Chlytal-Herbststafette stattgefunden. Angefangen hat sie mit 20 Runden Scooter fahren, auf dem Pumptrack in Engi. Danach wurde der Scooter Fahrer von einem Velofahrer abgelöst, der ein farbiges Bändchen mitnahm und bis nach Matt zum Panzerplatz fahren musste. Auf dem Panzerplatz musste ein anderes Teammitglied mit dem Scooter erneut 20 Runden fahren. Als dann die Person mit diesen 20 Runden fertig war, wurde ein anderes Teammitglied mit dem Velo losgeschickt, um bis nach Schwändi in Elm zu fahren. Dann in Schwändi musste ein anderes Teammitglied bis zum Werkhof rennen und dort das Band an ein Teammitglied weitergeben. Vom Werkhof musste ein weiters Teammitglied mit dem Velo bis zum Spicher hochfahren. Von dort oben bis nach unten rannte ein anderes Teammitglied hinunter und übergab das Band an zwei andere Teammitglieder. Diese zwei hatten ein Velo, welches sie abwechselnd benutzt haben. Der eine musste losrennen, während der andere mit dem Velo losgefahren ist. Dann später, legte der Velofahrer das Velo hin und ging zu Fuss weiter. Der andere, der bisher rennen musste, nahm nun das Velo und fuhr weiter. Und das Ganze wiederholte sich. Nachdem die Schüler ihre Strecke erledigt haben, konnten sie zurück in das Schulhaus gehen und dort Spiele spielen, bis alle angekommen waren. Am Mittag gab es ein Spaghettiplausch und am Nachmittag wurde ein Spielturnier durchgeführt.

Oberstufe Schwanden

Das zweite Oberstufenjahr begann für uns mit einer Reise im September 2023 nach Niederurnen für die Berufsmesse. Vom 18. bis 22. März 2024 war für uns die Schnupperwoche geplant. Viele Berufe wurden kennengelernt und ausgeführt, vom Bau bis hin zur Medizin war alles dabei!

Fünf Wochen lang haben sich alle Realklassen jeden Montag zwei Lektionen lang mit dem Programm TigerJython beschäftigt!

Machen wir einen Sprung zurück in den Oktober 2023: die grosse Herbstwanderung war für die ganze Oberstufe Schwanden angesagt! Die drei Schwierigkeitsstufen haben sich die Schüler selbst ausgesucht. Die strengste Wanderung führte auf den Gufelstock, die mittlere auf den Schilt und die lässigste Wanderung zum Klöntalersee.

Auch im Winter gab es mehrere Anlässe. Einer davon war der Winterball 2023, der von den Drittklässlern organisiert worden war. Bevor der eigentliche Ball begonnen hatte, war der Spieleabend. Dort gab es Spiele wie z.B. Ekelpong, Just Dance oder Karaoke.

Zum krönenden Abschluss wurden noch zwei Skitage durchgeführt. Am ersten Skitag waren nur die zweite und dritte Realklasse dabei, am zweiten Skitag kam zudem die zweite Sek mit. Beide Tage haben in Elm stattgefunden.

Alle Zweitrealschülerinnen- und schüler freuen sich auf weitere Anlässe an der Oberstufe Schwanden! (Lucia, Kiara 2R)

Wir reisten am letzten Sonntag im Oktober mit dem Zug nach Paris. Am selben Abend bezogen wir eine AirBnB-Unterkunft in Saint-Cyr. Am Montag besuchten wir den L'Arc de Triomphe und spazierten später die Champs-Élysées entlang. Am Nachmittag besuchten wir zuerst ein Kunstmuseum und dann das Louvre, wo wir die echte Mona Lisa bewundern konnten. Am Dienstag erkundeten wir die Katakomben, was für uns alle sehr beeindruckend war. Anschliessend schlenderten wir an der Notre Dame vorbei zum Friedhof Père-Lachaise, wo wir Präsentationen über historisch bedeutende Personen hielten. Am Mittwoch hatten wir die Gelegenheit, auf die Spitze des Eiffelturms zu steigen. Am Donnerstag erkundeten wir die Alleen des Schlosses Versailles, das wir dann besichtigten. Am nächsten Tag mussten wir leider früh am Morgen abreisen. Es war eine grossartige Woche voller unvergesslicher Eindrücke! (Emelie und Martina 3S)

Chinderburg Schwanden

Vor den Sommerferien 2023 fand die gelungene Jubiläumsfeier «20 Jahre Chinderburg» statt und die Chinderburg musste sich, von vier Teammitgliedern Verabschieden. Esther Jenny und Christina Schneider gingen in die Rente. Lucia Saladin widmete sich ganz dem Hort Linthal zu und Jan Streiff stellte sich einer neuen Herausforderung.

Somit starteten wir im August mit einem kleineren Arbeitsteam und hiessen neu Julian Heigl in unserem Team, als neuer Lernender willkommen.

Die Zeit verflog wie im Flug, wir haben mit den Kindern viele Aktivitäten wie Spielen, Basteln, Schatzsuche, Turnhallentag, Spaziergänge und vieles mehr durchgeführt und passende Themen der Jahreszeiten entsprechend vertieft.

Gemeinsam mit den Eltern der Kinder, haben wir den Elterncafè im Oktober und die schöne Weihnachtsfeier im Dezember, bei dem der Samichlaus vorbeikam und uns eine Geschichte erzählte, sehr genossen.

Zum 1. Mal machte die Chinderburg am 17.02.24, beim Fastnachtsumzug mit dem Motto «under the sea» in Schwanden mit.

Im März führten wir den Kinonachmittag durch, der wie erwartet ein voller Erfolg war.

Nun freuen wir uns auf den jährlichen Brunch mit den Kindern und den Eltern und blicken dann gemeinsam auf das gelungene schöne Jahr voller, Freude und guten Zusammenarbeit zurück.

Wir verabschieden uns im Sommer von Esra Degirmenci und Leandra Malacarne die beide ihrem beruflichen Werdegang weitergehen.
Alles Gute und herzlichen Dank für euren Einsatz!

Hort Schwanden

Der Hort Schwanden geht mit 54 angemelde-ten Kindern ab 2.Kindergarten bis und mit Oberstufe in das 2. Betriebsjahr.
Durch die Zunahme der zu betreuenden Jugendlichen, welche die Deutsch-Intensiv Oberstufen Klasse besuchen, war es prioritär, dass der Fokus auf Sprachkenntnisse bei der Rekrutierung neuer pädagogisch ausgebildeter Betreuerinnen lag.
Mit grosser Freude durften wir gleich zu Be-ginn des neuen Schuljahres drei neue Betreuerinnen im Hort Team Schwanden begrüssen.

- Laura Cservenak-Vas, ausgebildete Montessori Kindergärtnerin, Sprachen, Ungarisch, Serbisch und Englisch.
- Maryna Sarayeva, hat HS-Abschluss in Englisch, Russisch, Ukrainisch.
- Esra Dogan, ist ausgebildete Kinder-gärtnerin, Sprachen, Türkisch und Kurdisch.

Halloween Partynacht
Gemeinsam wurden die gruseligen Köstlich-keiten für das Halloween z'Vieri zubereitet, um anschliessend, auch wenn mit etwas Vorbehalt, zu kosten. Nach dem Burger-Nachtessen machten wir uns auf den Weg, um von Tür zu Tür Süsses oder Saures zu erhaschen. Mit vollen Taschen kehrten wir zurück in den Hort, um die Party Nacht mit viel Spiel, Spass, Musik, Film, auch guten Gesprächen und teilweise von wenig bis gar kein Schlaf gemeinsam zu erleben. Dies wurde mit einem eher stilleren Frühstück abgerundet.

Erster Advent Eltern z'Vieri
In der Woche davor wurden Weihnachts-Guezli, Küchlein und Köstlichkeiten zusammen mit den Kindern hergestellt. Mit grosser Freude konnten wir viele Eltern, Geschwister, Grosseltern, Gotte und Götti zu diesem gemütlichen Advent z'Vieri begrüssen und unsere Köstlichkeiten anbieten. Gleichzeitig genossen es die Kinder ihren Besuchern die Räumlichkeiten des Hortes zu zeigen und manch einer der Besucher liess sich zum Spielen ein.

Fasnacht's z'Vieri
Fleissig wurde an den Mittwoch Nachmittagen und an den anderen Wochentagen, nach Erledigung der Hausaufgaben, Fasnacht's-Deko gebastelt und anschliessend damit der Hort dekoriert. Das gemeinsam zubereitete z'Vieri und die leckeren Berliner und Schenkeli von der Bäckerei Reichmuth wurden sichtlich genossen.

Dankbarkeit
Verbunden mit der wachsenden Kinderzahl, der altersdurchmischten Zusammensetzung, der verschiedenen kulturellen Herkunft und den verschiedenen, aber auch teilweise traurigen Hintergründe des Eintritts in den Hort Schwanden, erleben wir gemeinsam eine intensive, soziale und lebendige Zeit miteinander. Nur durch die Offenheit und die Zusammengehörigkeit der Hortkinder, Eltern, Team, Schulgemeinde und Behörden, ist eine zeitnahe Interaktion und Integration der in Not geratenen Kinder möglich.
Eine positive und unterstützende Gemeinschaft ist wichtig für ein harmonisches Miteinander. Für uns, als Hort Schwanden, für die Zukunft weisend.
Vielen lieben Dank für all die Unterstützung.
Corry Sommer mit Team Hort Schwanden und aller anvertrauten Kindern.

Logopädie

Reihenerfassung Logopädie
Alle Kindergartenkinder in Glarus Süd kennen die Logopädin. Zweimal im Jahr besucht sie im Rahmen der Reihenerfassung die Kindergärten und spricht mit jedem Kind einzeln. Der erste Kontakt findet im ersten Kindergartenjahr im Herbst statt. Im Gespräch mit dem Kind achtet die Logopädin auf verschiedene Bereiche der Sprache:
Aussprache: kann das Kind alle Laute korrekt bilden?
Satzbau, Grammatik: bildet das Kind grammatikalisch korrekte Sätze?
Sprachverständnis: reagiert das Kind richtig auf Anweisungen, versteht es Fragen korrekt?
Wortschatz: kennt das Kind Alltagsgegenstände und erkennt es Gruppen wie „Fahrzeuge, Tiere, Spielsachen“?
Auditive Merkfähigkeit: kann das Kind einen vorgesprochenen Fingervers nachsprechen?

Zusätzlich wird während des Gesprächs auf den Redefluss (Spricht das Kind fliessend, stockend, verhaspelnd oder stotternd?), auf die Stimme und deren Klang, die Zahnstellung (Hat das Kind einen offenen Biss, der vom Lutschen (Daumen, Nuggi) stammen könnte?) und die Atmung geschaut.
Bei kleineren, noch altersgemässen Auffälligkeiten findet im Frühling desselben Schuljahres eine Kontrolle statt. Diese Kontrollen wiederholen sich halbjährlich, bis keine Auffälligkeiten mehr vorhanden sind.
Falls eine Auffälligkeit nicht altersgemäss ist oder sich im Verlaufe der Kontrollen keine Verbesserung zeigt, bekommen die Eltern ein Anmeldeformular, um das Kind für eine Abklärung anzumelden. Das weitere Vorgehen ergibt sich aus den Ergebnissen der Abklärung. Je nach Auffälligkeit kann es eine regelmässige, wöchentliche Therapie sein oder es finden Beratungen in grösseren Abständen statt, bei denen jeweils gezielte Übungsaufgaben für zu Hause mitgegeben werden.

Bei Fragen zur sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes (auch wenn es den Kindergarten noch nicht besucht) können Sie sich an die Logopädinnen wenden.

Ansprechpersonen Logopädie

Therapiezentrum Diesbach *(für die Schulstandorte Braunwald, Linthal, Hätzingen und Haslen)*

Denise Staiger: denise.staiger@glarus-sued.ch
058 510 37 52
(Montag, Dienstag, Donnerstag)

Standort Schwanden *(für die Schulstandorte Mitlödi, Schwanden, Schwändi, Engi und Elm)*

Astrid Rudolf: astrid.rudolf@glarus-sued.ch
079 896 64 35
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)

Psychomotorik

Bewegung - das zentrale Element der Psychomotorik
Die Psychomotoriktherapie eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die motorische oder emotionale Probleme, Verhaltensauffälligkeiten oder Schwierigkeiten in ihren Beziehungen zu anderen haben. Sie beschäftigt sich mit der Wechselbeziehung von Wahrnehmen, Fühlen, Denken, Bewegen und Verhalten. Sie beobachtet, wie sich diese Wechselbeziehung auf der physischen Ebene ausdrückt und die Bewegung beeinflusst. Im Zentrum der Psychomotorik steht daher der bewegte Körper. Dabei behält die Psychomotorik aber stets den ganzen Menschen im Blick; neben der körperlichen Ebene berücksichtigt sie auch die seelischen, sozialen und kulturellen Einflüsse, die eine Person prägen.
(Quelle: www.psychomotorik-schweiz.ch)
In Glarus Süd bieten wir in den Räumen des ehemaligen Kindergartens Diesbach Psychomotorik an.

Ansprechperson Psychomotorik

Therapiezentrum Diesbach

Sofia Spiller: sofia.spiller@schulegl.ch
058 510 37 53
(Montag, Dienstag und Donnerstag)

Allgemeine Informationen

Die Verantwortung für den **Schulweg** liegt hauptsächlich bei den Erziehungsberechtigten, ausser die Kinder benützen den Schulbus. Standortspezifische Regelungen zum Schulweg entnehmen Sie bitte den Hausordnungen.
Benützt Ihr Kind ein rollendes Spielgerät oder ein Fahrrad für den Schulweg, empfehlen wir Ihnen **dringend**, Ihr Kind mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten (Helm, Gelenkschutz etc.) und es über die allgemein gültigen Regeln des Strassenverkehrsgesetzes zu informieren. Beachten Sie auch die besonderen Vorschriften für E-Bikes und E-Trottinetts.

Wir machen auch darauf aufmerksam, dass die Schule weder für Diebstahl noch für Beschädigungen von rollenden Spielgeräten und Fahrrädern/Mofas haftbar gemacht werden kann.

Die **Blockzeiten** umfassen mindestens vier Lektionen an allen fünf Vormittagen der Woche. Während den Blockzeiten werden alle Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse entweder unterrichtet oder betreut.
Elternbeiträge für Klassenlager können in begründeten Fällen reduziert oder ganz erlassen werden. Erziehungsberechtigte, denen es nicht möglich ist, die Kosten selber zu tragen, können ein schriftliches Erlassungsgesuch an die Schulleitung richten.

Verpflegungsvergütungen
Bei Lernenden, welche aufgrund der Distanz am Mittag nicht nach Hause können (Mittagspause zu Hause weniger als 30 Minuten), übernimmt die Schule pro Mahlzeit 50 %, max. Fr. 6.00, der Kosten. Die entsprechenden Abrechnungen sind vierteljährlich an folgende Adresse zu senden:
Gemeinde Glarus Süd, Schule und Familie, Hauptstrasse 35, 8772 Nidfurn.
Wir bitten Sie, einen allfälligen Anspruch auf Verpflegungsvergütung anfangs Schuljahr beim Schulsekretariat anzumelden (Tel. 058 611 93 11 / Mail: schule@glarus-sued.ch). Dies ist nur nötig, wenn bis anhin noch keine Verpflegungsvergütung ausbezahlt wurde.

Dispensationen und Urlaube sind im **Absenzen-, Dispensations- und Urlaubsreglement** geregelt.
Es gelten folgende Einreichefristen:
Art. 12 Einreichfristen
Dispensationen 1. bis 4. Halbtag (oder 1. bis 2. Tag):
1 Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson
Dispensationen ab 5. Halbtag, Urlaube:
4 Wochen im Voraus bei der Schulverwaltung
Auf verspätet eingereichte Dispensations- und Urlaubsgesuche wird nicht eingetreten.

Reglemente, Formulare und andere Unterlagen sind auf unserer Homepage (www.schule-glarus-sued.ch) im Onlineschalter abgelegt.
Sämtliche Dokumente können beim Schulsekretariat auch in Papierform angefordert werden.

Telefonie
Ab dem 1. August 2024 wechseln wir in den Lehrerzimmern auf Teamstelefonie. Die neuen Nummern lauten:

Braunwald	058 510 37 29
Linthal KG	058 510 37 31
Linthal	058 510 37 33
Hätzingen PS	058 510 37 30
Luchsingen KG	058 510 37 32
Haslen KG	058 510 37 42
Haslen PS	058 510 37 41
Schwanden KG Stern	058 510 37 00
Schwanden KG Mond & Sonne	058 510 37 45
Schwanden PS	058 510 37 43
Schwanden OS	058 510 37 44
Mitlödi KG	058 510 37 48
Mitlödi PS	058 510 37 47
Schwändi	058 510 37 46
Engi	058 510 37 49
Matt	058 510 37 50
Elm	058 510 37 51

Schwimmbad Schwanden
Im Zusammenhang mit der eben eröffneten Badesaison weisen wir auf folgende Punkte hin:

- Die Schulklassen aus Glarus Süd können das Schwimmbad Schwanden kostenlos benutzen.
- Nach dem Unterricht verlassen alle Lernenden zusammen mit der Lehrperson das Schwimmbad.

- Falls Lernende im Anschluss an den Besuch mit der Klasse das Schwimmbad erneut besuchen möchten, haben sie sich gemäss den Vorgaben der Lehrpersonen abzumelden. Der darauffolgende Eintritt ist kostenpflichtig (Saisonkarte oder Einzeleintritt).

Schulgesundheit

Der schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuch ist obligatorisch und wird deshalb von der Schule bei den gewählten Schulärzten und Schulzahnärzten organisiert. Der Untersuch bei einem Schularzt und bei einem Schulzahnarzt ist für Sie unentgeltlich.
Sie können die Untersuchung aber auch bei einem Zahnarzt/Arzt Ihrer Wahl durchführen lassen. Die Kosten dafür tragen Sie selbst.
Schulgesundheits- und zahnpflegeverordnung, Art. 8, Abs. 3 und Art. 11, Abs. 2.

Wir bitten Sie ausdrücklich, sich erst **nach** Erhalt der Untersuchungsaufforderung beim Schularzt/Schulzahnarzt zu melden, falls Sie die Untersuchung beim Arzt/Zahnarzt Ihrer Wahl durchführen lassen wollen.

Schulärzte Glarus Süd
Schulstandorte:
Braunwald und Linthal

Linthpraxen Linthal
Dr. med. Ernst Fasol
Bahnhofstrasse 1, 8783 Linthal
Telefonnummer: 055 653 70 70

Luchsingen-Hätzingen, Haslen, Schwanden, Schwändi, Mitlödi und Sernftal

Sana Kids Glarus
Sernftalstrasse 34, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 078 218 09 09

Durchführung Schularztuntersuchungen

1. Kindergarten Reihenuntersuchung Schwerpunkt Augen und Gehör
1. Primarschule Subsidiärer 6-Jahresuntersuchung und Kontrolle Impfstatus
6. Primarschule Kontrolle Impfstatus Hepatitis B und HPV
3. Oberstufe Kontrolle Impfstatus und Schlussgespräch

Schulzahnärzte Glarus Süd
Schulstandorte:

Braunwald, Linthal, Luchsingen-Hätzingen

Linthpraxen Linthal
Dr. med. dent. René Heigl
Bahnhofstrasse 1, 8783 Linthal
Telefonnummer: 055 653 70 00

Mitlödi

Dr. med. dent. Michael Eberle
Sernftalstrasse 2, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 055 644 42 00

Haslen, Schwanden, Schwändi, Sernftal

Dr. med. dent. André Beeler
Hauptstrasse 40, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 055 644 22 29

Durchführung Schulzahnarztuntersuchungen
1. Kindergarten
1. Primarschule
3. Primarschule
5. Primarschule
1. Oberstufe
3. Oberstufe

Die Schulzahnärztin/-arzt hat die Aufgaben
- Untersuchung der Mundhöhle durchführen und wenn von Ihnen gewünscht, Behandlung vornehmen.
- Kontrolle, ob private Untersuchungen durchgeführt wurden oder werden.

Glarus Süd Kraft.

Schulsekretariat
058 611 93 11
schule@glarus-sued.ch

Peter Zentner
Departementsleiter
058 611 93 11
peter.zentner@glarus-sued.ch

Monica Zweifel
Schulleiterin
(Braunwald, Linthal Primar & Oberstufe, Hätzingen)
058 611 93 11
monica.zweifel@glarus-sued.ch

Kathrin Zürrer
Schulleiterin
(Schwanden Primar & Oberstufe, Haslen)
058 611 93 11
katharina.zuerrer@glarus-sued.ch

Cyrill Cornelli
Schulleiter
(Kindergarten Elm, Primarschule Engi, Oberstufe Matt, Mitlödi & Schwändi)
058 611 93 11
cyrill.cornelli@glarus-sued.ch

Nadine Streiff (allgemeine Auskünfte)
Schulsekretärin
058 611 92 82
nadine.streiff@glarus-sued.ch

Doris Lussi (allgemeine Auskünfte)
Schulsekretärin
058 611 97 44
doris.lussi@glarus-sued.ch

Monika Leuzinger (Finanzen)
Schulsekretärin
058 611 97 52
monika.leuzinger@glarus-sued.ch

Vakant (Schulkommission)
Schulsekretärin
058 611 93 11
schule@glarus-sued.ch

Tagesstrukturen

Hort Linthal
Hauptstrasse 38, 8783 Linthal
Leitung Marianne Wetter
Telefon 055 210 00 60
E-Mail hort.linthal@schulegl.ch

Chinderburg Schwanden
Güetlistrasse 3, 8762 Schwanden
Leitung Vanessa Hörster
Telefon 055 644 46 17
E-Mail chinderburg.schwanden@schulegl.ch

Hort Schwanden
Buchen 31, 8762 Schwanden
Leitung Corry Sommer
Telefon 055 645 35 91
E-Mail hort.schwanden@schulegl.ch

Hort Mitlödi
Oberdorf 13, 8756 Mitlödi
Leitung Marianne Wetter
Telefon 055 644 25 60
E-Mail hort.mitloedi@schulegl.ch

Sunnähöräli Chliital
Tagesstruktur - Krippe- Generationenhaus
Allmeindstrasse 58, 8765 Engi
Leitung Sandra Brandt
Telefon 055 642 50 31
E-Mail info@sunnaehoeraeli.ch

Schulsozialarbeit

Tobias Baumann
(Schwanden, Haslen)
Schulsozialarbeiter
055 646 67 06
tobias.baumann@gl.ch

Esther Kessler
(Braunwald, Linthal, Hätzingen, Mitlödi, Schwändi, Engi, Matt, Elm)
Schulsozialarbeiterin
055 646 67 69
esther.kessler@gl.ch